

Entscheidungen – das können auch Aufforderungen zum Nichthandeln sein:
„Bundestagswahl 2017“

Der Menschen
Sohn
ist es,
der den Gral erstrahlen
lassen wird:
Irtha – die das Deutsche Volk gebar...

Ich bin über- all:
nichts – ohne Euch.

Mutter, Vater: Ihr lehrtet mich Euere Sprache:
Wie seid ihr mit meinen Lernerfolgen zufrieden?-

ich spreche bei weitem nicht alle Sprachen:
aber ich *erleide* alle -

Wo noch ein Wille ist, da ist noch kein Ziel erreicht....

Dein Lebensweg beinhaltet einen Auftrag:
ihn zu gehen!

Tue *Deine* Arbeit - und niemand im gesamten Kosmos
wird Dir Deinen Lohn vorenthalten können.

HomÖkonomikus: allesamt Angestellte des „Jobcenters“-

rEICHtum.... das erinnert mich an Bäume....

ein Kuß:
Verschluß
einer Wunde -

Das Blut unserer Helden
hat Irtha durchtränkt
was ham sie zu melden
in Absurdistan?

Hannover

deutscher Schweiß
und deutsches Blut,
deutsche Arbeit:
Hochofen-Glut,
hölle so heiß
wie kalt der **Wind**
unsrer geschICHte

Unsere „Nationalseele“ - das ist der reinste Netzzugang,
der je erstellt worden ist.

aufhörn zu schaffen -
denn das tun nur Affen.
Menschen, die schöpfen
mit hellen Köpfen
und hohen Herzen:
ewigkeits-Kerzen!

Wille ist Leiden
und Schmerzen meiden

vereine
deine
Todes
Angst
mit
deinem
Willen:
uHr
KNALL
fus i
ON!

Leben – das ist empfinden können...
ich bin tot.

*Jene schlauen
überfrauen
das sind
unsere Weiber:
Bertha von Suttner,
Sophie Scholl -
Wo seid ihr?*

Adel verpflichtet.

der Heuschrecken-Fütterer: Wer nicht arbeitet soll auch nicht essen.

Frage: Hat's geschmeckt, Franz?

Große Ereignisse
werfen ihre Schatten zurück -
...denn voraus ist nur Licht

'rechtliches Gehör' in der BRiD:
Aburteilung im Namen des Kartells

heißer brennt
als tausend Sonnen
was nicht trennt
und wahr geronnen

Die Menschheit – Irthas Seele

Philosophieunterricht, 1981, als ich noch lebte:

Episode I

L.W. : „Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt.“

Petra: Und wenn die Grenzen meiner Welt die Grenzen meiner Sprache sind?

Sie erkannte Sokrates!

ein Weib...

Episode II

Dieser Satz ist Gott: Die Zukunft existiert nicht.

16.04.2017, 1:46 M€SZ